

28. Änderung des Bebauungsplan Nr. 25 „Ortskern Marienheide“ gem. § 13 a BauGB

Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. § 13a Abs. 2 und § 4a Abs.3 BauGB

lfd. Nr.	Eingabesteller	Datum	wesentlicher Inhalt der Eingabe	Stellungnahme	Ergebnis
T1	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr	02.01.2018	Die Bundeswehr ist nicht berührt und nicht betroffen. Es wird darauf hingewiesen, dass bauliche Anlagen einschl. untergeordneter Gebäudeteile eine Höhe von 30 m nicht überschreiten. Sollte diese Höhe überschritten werden, sollte vor Erteilung der Baugenehmigung eine Prüfung durch das Bundesamt erfolgen.	Der Bebauungsplan lässt nur max. drei Vollgeschosse bzw. eine max. Fassadenhöhe von 9,75m zu. Aus diesem Grund können Gebäude eine Höhe von 30,00 m nicht erreichen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussfassung erübrigt sich.
T2	Landesbetrieb Straßenbau NRW	03.01.2018	Es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken. Da das Plangebiet einer Lärmbelästigung durch den Verkehr der B 256 unterliegt, sind passive Maßnahmen zum Schutz gegen Lärmemissionen gem. § 9 (1) Nr. 24 BauGB zu treffen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Berücksichtigung der Verkehrsemissionen dem Investor obliegen und dem Träger der Straßenbaulast auch zukünftig keine Forderungen gestellt werden können.	In den textlichen Festsetzungen wurde bereits festgesetzt, dass zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen an eingetragenen Gebäudeseiten zur B 256 hin, für Räume, die dem dauernden Aufenthalt von Menschen dienen, Lärmschutzmaßnahmen vorzunehmen (passiver Lärmschutz) sind.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und wurde bereits in die Planung integriert. Ein zusätzlicher Hinweis wird in den textlichen Festsetzungen aufgenommen.
T3	LVR Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	03.01.2018	Bedenken bestehen nicht. Es wird letztlich darauf hingewiesen, dass die Stellungnahme nicht für die Rheinischen Ämter für Denkmalpflege in Pulheim bzw. Bodendenkmalpflege in Bonn gilt.	Das Rheinische Amt für Denkmalpflege in Pulheim sowie das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege in Bonn werden als Träger öffentlicher Belange stets gesondert an den Bauleitplanungen beteiligt. Stellungnahmen bzw. Bedenken ihrerseits liegen nicht vor.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussfassung erübrigt sich.

T 4	Deutsche Bahn AG Immobilien, Region West DB	08.02.2018	Es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Eisenbahnbetrieb weder behindert noch gefährdet werden darf. Ferner wird darauf verwiesen, dass die Emissionen, die durch den Eisenbahnverkehr entstehen, zu Immissionen an benachbarter Bebauung führen können. Da es sich um eine planfestgestellte Anlage handelt, können Ansprüche auf Entschädigung, Schutz- oder Ersatzmaßnahmen gegen die DB AG nicht gestellt werden. Spätere Nutzer sind frühzeitig darauf hinzuweisen.	Im Plangebiet ist, ausgenommen vom Straßenverkehrslärm an der B256, auch unter Berücksichtigung der Vorbelastung nicht mit einer erhöhten Lärmbelastung bzw. mit einer Überschreitung der Richtwerte gem. TA Lärm zu rechnen. Der Hinweis der Deutschen Bahn AG sollte jedoch im Bebauungsplan aufgenommen werden.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Ein entsprechender Hinweis wird in den textlichen Festsetzungen aufgenommen.
-----	---	------------	--	---	--

Folgende beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben **keine Bedenken**, Anregungen oder Hinweise:

1	Amprion GmbH Betrieb / Projektierung, Leitungen, Bestandssicherung
2	Stadt Kierspe, Der Bürgermeister
3	Bezirksregierung Köln, Dezernat 25
4	Zentrale Planung Unitymedia NRW GmbH
5	PLEDOC GmbH,
6	Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg,
7	Oberbergischer Kreis

Folgende beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben **keine Stellungnahme** abgegeben:

1	Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis
2	Agger Energie
3	Aggerverband
4	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
5	Bezirksregierung Köln, Dezernat 33
6	Bezirksregierung Arnsberg Bergbau und Energie in NRW
7	Bezirksregierung Köln, Dezernat 35
8	Bezirksregierung Köln, Dezernat 51
9	Bezirksregierung Köln, Dezernat 52
10	Bezirksregierung Köln, Dezernat 53
11	Bundesamt für Immobilienaufgaben
12	Deutsche Telekom

13	Eisenbahn Bundesamt
14	Erzbistum Köln
15	Evangelische Kirche im Rheinland
16	Evangelische Kirchengemeinde Kotthausen
17	Evangelische Kirchengemeinde Müllenbach
18	Finanzamt Gummersbach
19	Gemeinde Lindlar, Der Bürgermeister
20	Handelsverband NRW Rheinland
21	Handwerkskammer zu Köln
22	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
23	Katholische Pfarrgemeinde Marienheide
24	Landesbetrieb Wald und Holz NRW
25	Landwirtschaftskammer Rheinland
26	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege
27	LVR-Amt für Denkmalpflege
28	Nahverkehr Rheinland
29	OVAG Niederseßmar
30	SIREO Real Estate ASSET Management GmbH
31	Stadt Gummersbach, Der Bürgermeister
32	Stadt Meinerzhagen, Der Bürgermeister
33	Stadt Wipperfürth, Der Bürgermeister
34	Verkehrsverbund Rhein Sieg
35	Westnetz GmbH Regionalservice
36	Wupperverband
37	II-32, Gemeinde Marienheide
38	III-60, BM 04 Gemeinde Marienheide
39	III 66 Gemeinde Marienheide

Von Seiten der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen vorgetragen